

## Theater der Zeit - Jahresindex 2017

72. Jahrgang, Hefte 1 bis 6 und 9 bis 12

(Die Angaben beziehen sich auf Heftnummer und Seitenzahl, der Inhalt ist nach Rubriken geordnet.)

### Abschied

Krüger, Michael: Der König mit der grauen Haarkrone. Gedenkrede auf Tankred Dorst 9/50

### Aktuelle Inszenierung

Hayner, Jakob: Tanz am Höllentor. Theater als Hypertext – Frank Castorfs „Faust“ an der Berliner Volksbühne 4/20

Irmer, Thomas: Die Ibsen-Explosion. Vegard Vinge und Ida Müller präsentieren im Nationaltheater Reinickendorf „Baumeister Solness“ als immersives Gesamtkunstwerk 9/34

### Auftritt

Adam, Christine: Bielefeld: Laute Urlaube. Theater Bielefeld: „Das Knurren der Milchstraße“ (UA) von Bonn Park. Regie Bonn Park, Ausstattung Julia Nussbaumer 11/42

Affenzeller, Margarete: Wien: Liebesverlierer und Tachinierer. Volkstheater: „Wien ohne Wiener“ (UA). Ein Georg-Kreisler-Liederabend von Nikolaus Habjan und Franui. Regie und Puppenbau Nikolaus Habjan, Ausstattung Denise Heschl 12/51

Affenzeller, Margarete: Wien: Nebel über Europa. Burgtheater: „Ein europäisches Abendmahl“ von Jenny Erpenbeck, Nino Haratischwili, Elfriede Jelinek, Terézia Mora und Sofi Oksanen. Regie Barbara Frey, Bühne Martin Zehetgruber, Kostüme Esther Geremus 3/44

Affenzeller, Margarete: Wien: Über uns die Sintflut. Burgtheater Wien: „paradies fluten. teil eins der klimatrilogie“ (ÖEA) von Thomas Köck. Regie Robert Borgmann, Ausstattung Thea Hoffmann-Axthelm 10/59

Bartsch, Michael: Dresden: In Spießigkeit vereint. Staatsschauspiel Dresden: „Homohalal“ (UA) von Ibrahim Amir. Regie Laura Linnenbaum, Bühne Valentin Baumeister, Kostüm David Gonter 5/46

Blitz, Bodo: Konstanz: Kraft der Improvisation. Theater Konstanz: „Penthesilea“ frei nach Heinrich von Kleist. Regie Leonie Böhm, Bühne Sören Gerhardt, Kostüme Mascha Mihoa Bischoff 12/46

Blitz, Bodo: Konstanz: Terror des Ungesagten. Theater Konstanz: „We have a situation here“ (DSE) von Neil LaBute. Regie Johanna Wehner, Ingo Putz, Andreas Bauer, Neil LaBute, Ausstattung Elena Buchnikova 4/46

Burkhardt, Otto Paul: Pforzheim: Schau, der Himmel brennt! Theater Pforzheim: „Die Frauen von Troja (Der Untergang)“ von Euripides. Regie Hannes Hametner, Bühne Giovanni de Paulis, Kostüme Erika Landertinger 12/46

Burkhardt, Otto Paul: Stuttgart: Beiträge zu unserer Gesamtverwirrung. Schauspiel Stuttgart: „Was hält uns zusammen wie ein Ball die Spieler einer Fußballmannschaft?“ (UA) von René Pollesch. Regie René Pollesch, Bühne Janina Audick, Kostüme Svenja Gassen 12/49

Burkhardt, Otto Paul: Stuttgart: Vor dem Untergang. Staatstheater Stuttgart: „Eines langen Tages Reise in die Nacht“ von Eugene O’Neill. Regie Armin Petras, Bühne Aleksandar Denic, Kostüme Michael Graessner 4/51

Burkhardt, Otto Paul: Tübingen: Chronik eines Attentats. Landestheater Tübingen: „Ichglaubeaneineneinzigengott.“ von Stefano Massini. Regie Thorsten Weckherlin, Ausstattung Kay Anthony 12/50

Decker, Gunnar: Berlin: Alle gegen alle. Maxim Gorki Theater: „Dickicht“ nach Bertolt Brecht. Regie Sebastian Baumgarten, Bühne Robert Lippok, Kostüme Jana Findekle und Joki Tewes 5/45

Decker, Gunnar: Berlin: Die Austreibung des Humanismus. Deutsches Theater: „Kuffar. Die Gottesleugner“ (UA) von Nuran David Calis. Regie Nuran David Calis, Bühne Anne Ehrlich, Kostüme Amélie von Bülow und Carina von Bülow-Conradi 2/40

Decker, Gunnar: Berlin: Nicht nur in die Röhre schauen. Volksbühne: „Pfuscht“ (UA) von Herbert Fritsch. Regie und Bühne Herbert Fritsch, Kostüme Victoria Behr 1/47

Decker, Gunnar: Cottbus: Für immer fremd. Staatstheater Cottbus: „Mamma Medea“ von Tom Lanoye. Regie Mario Holetzcek, Bühne Gundula Martin, Kostüme Susanne Suhr 3/38

Decker, Gunnar: Greifswald/Stralsund/Putbus: Den Lebensnerv getroffen. Theater Vorpommern: „Ein Volksfeind“ von Henrik Ibsen. Regie Reinhard Göber, Ausstattung Giovanni de Paulis 5/48

Decker, Gunnar: Naumburg: Sollbruch-Stelle im Mythos. Theater Naumburg: „Ich, Uta“ (UA) von Thomas B. Hoffmann. Regie Stefan Neugebauer, Ausstattung Rainer Holzapfel 10/56

Decker, Gunnar: Neustrelitz: Eine Sprache, die kultiviert. Landestheater Neustrelitz: „Die Schutzbefohlenen“ von Elfriede Jelinek. Regie Eberhard Köhler, Ausstattung Dirk Steffen Göpfert 1/52

Decker, Gunnar: Rudolstadt: Januskopf der Emanzipationsgeschichte. Theater Rudolstadt: „Die Bibel“ (DSE) von Niklas Rådström. Regie Alejandro Quintana, Ausstattung Mathias Werner 3/42

Decker, Gunnar: Schwerin: Tod und Auferstehung. Mecklenburgisches Staatstheater: „Vor dem Fest“ (UA) nach dem Roman von Saša Stanišić. Regie Martin Nimz, Bühne Sebastian Hannak, Kostüme Jutta Kreisler 11/51

Eilers, Dorte Lena: Halle: Krieg und Frieden. Neues Theater: „Die Nibelungen“ von Friedrich Hebbel. Regie Matthias Brenner, Ausstattung Nicolaus-Johannes Heyse 11/44

Eilers, Dorte Lena: Hannover: Die Sprengung des Kontinuums. Schauspiel Hannover: „Macht und Widerstand“ (UA) nach dem Roman von Ilija Trojanow. Regie und Bühne Dušan David Parížek, Kostüme Kamila Polívková 2/44

Eilers, Dorte Lena: Zürich: Der Kronzeuge. Theater Neumarkt: „Der Fall Meursault. Eine Gegendarstellung“ von Kamel Daoud. Regie und Bühne Ruud Gielens, Kostüme Laila Soliman 5/54

Götz, Hermann: Graz: Die Texte turnen. „Secondhand-Zeit – Leben auf den Trümmern des Schauspielhaus Graz: Sozialismus“ (DEA) von Swetlana Alexijewitsch. Regie Alia Luque, Ausstattung Christoph Rufer 1/48

Götz, Hermann: Graz: Revolution reloaded. Schauspielhaus Graz: „Der Auftrag: Dantons Tod“ nach Heiner Müller und Georg Büchner. Regie Jan-Christoph Gockel, Bühne Julia Kurzweg, Kostüme Sophie du Vinage 4/44

Hayer, Björn: Heidelberg: Nationalismus mit Urwaldfeeling. Theater Heidelberg: „Wo die Barbaren leben“ (DSE) von Pablo Manzi. Regie und Kostüme Luise Voigt, Bühne Peer Rudolph 11/46

Hayer, Björn: Karlsruhe: Ich will nicht sterben. Badisches Staatstheater: „Sterben helfen“ (UA) von Konstantin Küspert. Regie Marlene Schäfer, Ausstattung Marina Stefan 2/46

Hayer, Björn: Saarbrücken: Big Data ist ein Kater. Saarländisches Staatstheater Saarbrücken: „Ich, dein großer analoger Bruder, sein verfuckter Kater und du“ (UA) von Felicia Zeller. Regie Marie Bues, Ausstattung Indra Nauck 1/55

Hayner, Jakob: Berlin: Abschaum gegen Daddy-Töchterchen. Deutsches Theater: „Feminista, Baby!“ nach dem SCUMManifest von Valerie Solanas. Regie Tom Kühnel und Jürgen Kuttner, Bühne Jo Schramm, Kostüme Daniela Selig 12/43

Hayner, Jakob: Berlin: Ankunft in Charlottenburg. Schaubühne am Lehniner Platz: „Rückkehr nach Reims“ nach Didier Eribon. Regie Thomas Ostermeier, Ausstattung Nina Wetzel 11/41

Hayner, Jakob: Berlin: Tragikomödie des Eigensinns. Schaubühne: „Professor Bernhadi“ von Arthur Schnitzler. Regie Thomas Ostermeier, Bühne Jan Pappelbaum, Kostüme Nina Wetzel 2/41

Hayner, Jakob: Dresden: Der schwarze Spiegel. Staatsschauspiel Dresden: „kein Land. August“ (UA) von Thomas Freyer. Regie Jan Gehler, Bühne Sabrina Rox, Kostüme Katja Strohschneider 3/39

Hayner, Jakob: Hamburg: Die Weltnacht breitet ihre Finsternis aus. Thalia Theater Hamburg: „Der Schimmelreiter“ von Theodor Storm. Regie Johan Simons, Bühne Bettina Pommer, Kostüme Teresa Vergheo 1/49

Hayner, Jakob: Hamburg: Raus aus dem System der Unterdrückung. Thalia Theater: „Wer einmal aus dem Blechnapf frisst“ von Hans Fallada. Regie Luk Perceval, Bühne Annette Kurz, Kostüme Annelies Vanlaere 5/50

Hayner, Jakob: Solothurn: Erschreckende Alpengroteske. Theater Orchester Biel Solothurn: „Der Chinese“ (SEA) von Benjamin Lauterbach. Regie Max Merker, Ausstattung Sara Giancane 3/43

Hayner, Jakob: Weimar: Alles Matschepampe. Deutsches Nationaltheater Weimar: „Antigone“ von Sophokles. Regie Alice Buddeberg, Bühne Sandra Rosenstiel, Kostüme Martina Küster 1/57

Helmbold, Lilli: Jena: Castros Enkel. Theaterhaus Jena: „Die Stiere“ (UA) von Marcos Díaz und Rogelio Orizondo. Regie Moritz Schönecker, Ausstattung Benjamin Schönecker und Veronika Bleffert 6/67

Helmbold, Lilli: Leipzig: Vorhölle Bahnhofshalle. Schauspiel Leipzig: „Kasimir und Karoline“ von Ödön von Horváth. Regie Enrico Lübbe, Bühne Hugo Gretler, Kostüme Bianca Deigner 11/47

Irmer, Thomas: Magdeburg: Düstere Traumwelt. Theater Magdeburg: „Das Gut Stepantschikowo und seine Bewohner“ (DSE) von Fjodor M. Dostojewski. Regie und Ausstattung Vlad Troitsky 5/52

Irmer, Thomas: Senftenberg: Auftritt der Mittelalter-Roboter. Neue Bühne Senftenberg: „Blutmordrache. Im Europa der Nibelungen“ nach Friedrich Hebbel. Regie Jan Mixsa / Sandrine Hutinet / Tilo Esche, Bühne Stephan Fernau, Kostüme Jenny Schall 12/48

Irmer, Thomas: Senftenberg: Der Lange-nachder-Wende-Blues. Neue Bühne Senftenberg: „Sterne über Senftenberg“ (UA) von Fritz Kater. Regie Dominic Friedel, Ausstattung Peter Schickart 6/68

Kerlin, Lisa: Essen: Recht auf Rettung? Schauspiel Essen: „Umständliche Rettung“ (UA) von Martina Clavadetscher. Regie Thomas Ladwig, Ausstattung Martina Stoian 6/65

Kerlin, Lisa: Oberhausen: United we stand, divided we fall. Theater Oberhausen: „GB 84“ von David Peace. Regie Peter Carp, Bühne Manuela Freigang und Natascha Nouak, Kostüme Gabriele Rupprecht 1/53

Krug, Hartmut: Chemnitz: Die Unberechenbarkeit des Lebens. Theater Chemnitz: „Homo Faber“ von Max Frisch. Regie Hasko Weber, Ausstattung Sarah Antonia Rung 12/45

Krumbholz, Martin: Bochum: Liebe und Hass. Prinzregenttheater Bochum: „Tender Napalm“ (DSE) von Philip Ridley. Regie Frank Weiß, Ausstattung Sandra Schuck 5/45

Krumbholz, Martin: Bonn: Bundesstadt for Sale. Theater Bonn: „Bonnopoly. Das WCCB, die Stadt und ihr Ausverkauf“ (UA) von Ulf Schmidt. Regie Volker Lösch, Bühne Julia Kurzweg, Kostüme Julia Kurzweg und Annegret Riediger 10/53

Krumbholz, Martin: Bonn: Menschen wie Eiswürfel. Theater Bonn: „Der Zorn der Wälder“ (UA) von Alexander Eisenach. Regie Marco Štorman, Ausstattung Anika Marquardt 4/43

Krumbholz, Martin: Dortmund: Der nächste Winter kommt bestimmt. Theater Dortmund: „Furcht und Elend des Dritten Reiches“ von Bertolt Brecht. Regie Sascha Hawemann. „Furcht und Hoffnung in Deutschland: Ich bin das Volk“ von Franz Xaver Kroetz. Regie Wiebke Rüter 2/43

Krumbholz, Martin: Düsseldorf: Wenn der DHL-Mann zweimal klingelt. Düsseldorfer Schauspielhaus: „Das Licht im Kasten (Straße? Stadt? Nicht mit mir!)“ (UA) von Elfriede Jelinek. Regie Jan Philipp Gloger, Bühne Marie Roth, Kostüme Esther Bialas 3/40

Krumbholz, Martin: Köln: Supersanft. Schauspiel Köln: „Wir wollen Plankton sein“ (UA) von Julian Pörksen. Regie Melanie Kretschmann, Bühne Thomas Garvie, Kostüme Nadja Zeller 5/51

Leibold, Christoph: Basel: Die unendlich einsamen Weiten. Theater Basel: „Woyzeck“ von Georg Büchner. Regie und Bühne Ulrich Rasche, Kostüme Sara Schwartz 11/41

Leibold, Christoph: Basel: Wohnen hinter Glas. Theater Basel: „Drei Schwestern“ von Simon Stone nach Anton Tschechow. Regie Simon Stone, Bühne Lizzie Clachan, Kostüme Mel Page 2/39

Leibold, Christoph: Graz: Nonsens eines kalten Herrn. Schauspiel Graz: „Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm“ (ÖEA) von Werner Schwab. Regie Claudia Bauer, Bühne Patricia Talacko, Kostüme Dirk Thiele 11/43

Leibold, Christoph: Landshut: Zimmerschlacht unter historischem Gebälk. Kleines Theater – Kammerspiele Landshut: „Geächtet“ von Ayad Akhtar. Regie Sven Grunert, Bühne Helmut Stürmer, Kostüme Luci Hofmüller 4/48

Leibold, Christoph: München: Die Umwälzungen unserer Tage. Münchner Kammerspiele: „Der Kirschgarten“ von Anton Tschechow. Regie Nicolas Stemann, Bühne Katrin Nottrodt, Kostüme Marysol del Castillo 4/49

Leibold, Christoph: München: Langeweile im Schweinesystem. Residenztheater München: „Der Schweinestall“ von Pier Paolo Pasolini. Regie Ivica Buljan, Bühne Aleksandar Denic, Kostüme Ana Savic Gecan 1/51

Leibold, Christoph: München: Weltstadt mit Schmerz. Münchner Volkstheater: „Dogtown Munich“ (UA) von Herbert Achternbusch. Regie Pýnar Karabulut, Ausstattung Franziska Harm 5/53

Leibold, Christoph: Zürich: Mit nacktem Po. Schauspielhaus Zürich: „Die 120 Tage von Sodom“ von Milo Rau nach Motiven von Pier Paolo Pasolini und Donatien Alphonse François de Sade. Regie Milo Rau, Ausstattung Anton Lukas 4/52

Maier, Elisabeth: Baden-Baden: Das Schweigen der Intellektuellen. Theater Baden-Baden: „Kinder der Sonne“ von Maxim Gorki. Regie und Bühne Otto Kukla, Kostüme Annie Lenk 10/53

Maier, Elisabeth: Heilbronn: Spiel der Erinnerung. Theater Heilbronn: „Ein Lied von Liebe und Tod (Gloomy Sunday)“ (UA) von John von Düffel nach dem Drehbuch von Ruth Toma und Rolf Schübel. Regie Uta Koschel, Bühne Stefan Brandtmayr, Kostüme Cornelia 3/40

Müller, Harald: Bern: Die Entzifferung des Verworfenen. Konzert Theater Bern: „Die Reise von Klaus und Edith durch den Schacht zum Mittelpunkt der Erde“ von Lukas Bärfuss. Regie und Bühne Claudia Meyer, Kostüme Barbara Kurth 6/63

Müller, Harald: St. Gallen: Grandhotel am Abgrund. Theater St. Gallen: „Durcheinandertal“ nach dem Roman von Friedrich Dürrenmatt. Regie Martin Pfaff, Bühne Claudia Rohner, Kostüme Marion Steiner 4/50

Muscionico, Daniele: Chur: Utopie am Berg. Theater Chur: „Der Dorfladen“ (UA) von Tim Krohn. Regie Roman Weishaupt, Ausstattung Remo Arpagaus und Gianina Flepp 4/43

Perschke, Paula: Magdeburg: Die Theorie frisst ihre Kinder. Theater Magdeburg: „Hello. It's me Democracy“ (UA) von Jan Koslowski. Regie Jan Koslowski, Bühne Maximilian Siebenhaar, Kostüme Svenja Gassen 11/49

Schäffer, Maximilian: Bamberg: Es riecht nach Mord und Mob. ETA Hoffmann Theater: „La Révolution #1 – Wir schaffen das schon“ (DSE) von Joël Pommerat. Regie Niklas Ritter, Ausstattung Karoline Bierner 3/37

Schäffer, Maximilian: Bamberg: Sterbende Schwäne in der Stadt der Träume. E.T.A.-Hoffmann Theater Bamberg: „Engel in Amerika“ von Tony Kushner. Regie Sibylle Broll-Pape, Ausstattung Trixy Royeck 12/43

Schäffer, Maximilian: Regensburg: Zwischen Traum und Albtraum. Theater Regensburg: „Shakespeares Schädel in Fausts Faust“ (UA) von Werner Fritsch. Regie Bernd Liepold-Mosser, Ausstattung Karla Fehlenberg 1/54

Schnackenburg, Alexander: Bremen: Räuberjagd mit Ohrstöpseln. Theater Bremen: „Still out there“ von kainkollektiv. Regie Fabian Lettow und Mirjam Schmuck, Choreografie Ina Sladic, Ausstattung Alexandra Tivig 6/64

Schnackenburg, Alexander: Oldenburg: Kleine Dramen, große Tragödie. Oldenburgisches Staatstheater: „Utøya“ (DSE) von Edoardo Erba. Regie Peter Hailer, Bühne Dirk Becker, Kostüme Britta Leonhardt 10/57

Schneider, Lena: Potsdam: Radikal weiblich. Hans Otto Theater: „Die schönen Dinge“ (UA) nach dem Roman von Virginie Despentes. Regie Wojtek Klemm, Bühne Anton Unai, Kostüme Anika Budde 2/48

Schütz, Theresa: Braunschweig: Wofür kämpfen? Staatstheater Braunschweig: „Überzeugungstäter“ (UA) von Auftrag : Lorey. Projektleitung Auftrag : Lorey. Bühne Marvin Ott, Carla Maria Ringleb, Kostüme Carlotta Oetter 6/63

Sojitrawalla, Shirin: Frankfurt: Ein Albtraum, was sonst? Schauspiel Frankfurt: „Prinz Friedrich von Homburg“ von Heinrich von Kleist. Regie Michael Thalheimer, Bühne Olaf Altmann, Kostüme Nehle Balkhausen 1/47

Tornau, Joachim F.: Göttingen: A Nightmare before Theben. Deutsches Theater Göttingen: „Antigone“ von Sophokles. Regie und Bühne Christian Friedel, Kostüme Ellen Hofmann 5/47

Tornau, Joachim F.: Hannover: Im Großstadtmoloch. Schauspiel Hannover: „Eine Stadt will nach oben“ (UA). Regie Alexander Eisenach, Ausstattung Andreas Alexander Straßer und Julia Wassner 10/55

Tornau, Joachim F.: Kassel: Die Wirklichkeit als Spiegelwelt. Staatstheater Kassel: „Das blaue Licht / Dienen“ (UA) von Rebekka Kricheldorf. Regie Schirin Khodadadian, Ausstattung Ulrike Obermüller 4/45

Tornau, Joachim F.: Marburg: Im Griff der Schwarzen Johanna. Hessisches Landestheater Marburg: „Schluckspecht“ (UA) nach dem Roman von Peter Wawerzinek. Regie Simon Meienreis, Ausstattung Mirella Oestreicher 2/47

Westphal, Sascha: Gütersloh: Couch-Cherusker. Theater Gütersloh: „Raushauen“ (UA) von Tilman Rammstedt. Regie Christian Schäfer, Ausstattung Christian Schäfer und Anna Sun Barthold-Torpai 10/54

Westphal, Sascha: Paderborn: Dreimal Tod. Theater Paderborn: „In weiter Ferne“ von Caryl Churchill. Regie Robert Teufel, Ausstattung Rebekka Zimlich 11/48

Wirth, Andrzej Tadeusz: Berlin: Dialog im Eisschrank und der Blick der Ratte. Berliner Ensemble: „Endspiel“ von Samuel Beckett. Regie und Bühne Robert Wilson, Kostüme Jacques Reynaud 2/39

## **Ausland**

Irmer, Thomas: Das Land stiehlt die Kindheit. Zwischen alten Strukturen und neuen Themen – ein Showcase in der georgischen Hauptstadt Tiflis 12/36

Klett, Renate: Hymne an die Solidarität. Wie das Dialog-Festival in Wrocław trotz gestrichener Subventionen in vollem Umfang über die Bühne ging 12/34

Klett, Renate: Lucky Anne. Anne Tismer spielte auf den großen Bühnen der Republik – nun wohnt sie in Togo und führt dort ein Leben für die Kunst und den Tanz 4/22

Klett, Renate: Magische Landschaft. Die Tanztriennale Danse l’Afrique danse! und Christoph Schlingensiefels Operndorf in Burkina Faso 5/40

## **Bücher/CDs/DVDs**

Budde, Antje: Woyzeck in Peking. Zeitgenössisches Theater in China 中国当戏剧. Hrsg. von Cao Kefei, Sabine Heymann und Christoph Lepschy. Alexander Verlag, Berlin 2017, 440 S., 38 EUR. 12/72

Fiebach, Joachim: Wie frei ist frei? Manfred Brauneck u. d. ITI Zentrum Deutschland (Hg): Das Freie Theater im Europa der Gegenwart. Strukturen – Ästhetik – Kulturpolitik. Transcript Verlag, Bielefeld 2016, 648 S., 39,99 EUR. 4/80

Hayner, Jakob: Da hilft kein Spekulieren. Honoré de Balzac: Mercadet oder Warten auf Godeau. Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachwort von Erika Tophoven. Verbrecher Verlag, Berlin 2017, 122 S., 16 EUR. 2/73

Hayner, Jakob: Die kommende Revolution. Unsichtbares Komitee: Jetzt. Edition Nautilus Hamburg, 2017, 128 S., 14 EUR. 11/72

Hayner, Jakob: Literatur und Welterkenntnis. Georg Lukács: Werke Band 1 (1902–1918). Teilband 1 (1902–1913). Hg. von Zsuzsa Bognár, Werner Jung und Antonia Opitz, Aisthesis Verlag, Bielefeld 2017, 476 S., 128,00 EUR. 4/81

Hayner, Jakob: Storytelling. Philipp Schönthaler: Portrait des Managers als junger Autor. Zum Verhältnis von Wirtschaft und Literatur. Matthes & Seitz, Berlin 2017, 168 S., 15,00 EUR. 4/81

Hayner, Jakob: Trump, der Faschismus und die kommunistische Hypothese. Alain Badiou: Trump. Amerikas Wahl. Passagen Verlag, Wien 2017, 72 S., 10,20 EUR.; Für eine Politik des Gemeinwohls. Passagen Verlag, Wien 2017, 120 S., 16,30 EUR. 10/80

Helmbold, Lilli: Ich – Du – Wir – Sie. Judith Butler: Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung. Suhrkamp Verlag, Berlin 2016, 312 S., 28,00 EUR. 3/97

Irmer, Thomas: Nächtliche Aktion. William Minke: No Way Home. Volksbühne 2004 – 2017. Herausgegeben von Betty Fink und Laura Benz, Kerber Verlag, Bielefeld 2017, 288 S., 30,00 EUR. 6/88

Irmer, Thomas: Sinfonie des Unbehagens. Olaf Nicolai: In the Woods There Is A Bird ..., Koenig Books, London 2017, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln 2017, LP (31 Min.) & Leporello (12 S.), 50 EUR. 9/104



Irmer, Thomas: Zwischen Bühne und Gulag. Bettina Nir-Vered, Reinhard Müller, Irina Scherbakowa, Olga Reznikova (Hg.): Carola Neher – gefeiert auf der Bühne, gestorben im Gulag. Kontexte eines Jahrhundertschicksals. Lukas Verlag, Berlin, 2016 1/96

Krumbholz, Martin: Very British. Tobias Schwartz / Virginia Woolf: Bloomsbury & Freshwater. Aviva Verlag, Berlin 2017, 144 S., 18 EUR. 12/73

Lewy, Herwig: Sprechen über Theater in der Krise. Thomas Schmidt: Theater, Krise und Reform. Eine Kritik des deutschen Theatersystems. Springer VS, Wiesbaden, 2016, 465 S., 69,99 EUR. 1/96

Mustroph, Tom: Die Sprachströme des Valère Novarina. Valère Novarina: Die Rede an die Tiere. Übersetzt von Leopold von Verschuer, Matthes & Seitz, Berlin, 2017, 98 S., 12,00 EUR. 6/89

Mustroph, Tom: Mein Südtirol, dein Syrien. Maxi Obexer: Europas längster Sommer. Verbrecher Verlag, Berlin 2017, 112 S., 19 EUR. 9/104

Schmidt, Theresa: Bienchen und Blümchen. Händl Klaus: Eine Schneise. Hörspiel. Der gesunde Menschenversand, Luzern 2016, 53 Min. 1/97

Schneider, Lena: Ungeschliffene Murmeln. Sasha Marianna Salzmann: „Außer sich“, Suhrkamp Berlin 2017, 365 Seiten, 22 Euro. 11/73

Siebert, Bernhard: Übertragen. Eva Holling: Übertragung im Theater. Theorie und Praxis theatraler Wirkung. Neofelis, Berlin 2016, 350 S., 27 EUR. 10/80

Teschke, Holger: Könnte ich doch das Schreiben aufgeben. Samuel Beckett: Wünsch Dir nicht, daß ich mich ändere. Briefe 1957–1965. Suhrkamp Verlag, Berlin 2016, 900 S., 58 EUR. 2/72

Teschke, Holger: Menschenskind Manzel. Dagmar Manzel: Menschenskind. Eine Autobiographie in Gesprächen mit Knut Elstermann. Aufbau Verlag, Berlin 2017, 240 Seiten, 19,95 EUR. 5/80

Weinhold, Chris: Die Gespenster, die wir riefen. Mark Fisher: Das Seltsame und das Gespenstische. Edition Tiamat, Berlin 2017, 176 S., 18 EUR. 12/73

Weinhold, Chris: Ein Manifest für den Aktivbürger. Harald Welzer: Wir sind die Mehrheit. Für eine Offene Gesellschaft. Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main 2017, 128 S., 8 EUR. 9/105

Wicke, Joshua: Rekonstruktion revolutionärer Begehren. Bini Adamczak: Beziehungsweise Revolution. 1917, 1968 und kommende. edition suhrkamp, Berlin 2017, 320 S., 18 EUR. 11/72

Zielke, Erik: Biene Müller. Heiner Müller: „Für alle reicht es nicht“. Texte zum Kapitalismus. Hrsg. v. Helen Müller und Clemens Pornschlegel in Zusammenarbeit mit Brigitte Maria Mayer. Suhrkamp Verlag, Berlin 2017, 400 S., 16 E 10/81

Zielke, Erik: Krampf und Widerstand. Pjotr Pawlenski: Der bürokratische Krampf und die neue Ökonomie politischer Kunst. Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Wladimir Velminski, Merve Verlag, Berlin 2016, 128 S., 12,00 EUR. 3/96

Zielke, Erik: Wohltuend unzeitgemäß. Alvis Hermanis (English edition). Herausgegeben von Laima Slava. Neputns, Riga 2016, 640 S., 49,00 EUR. 6/89

## **Festivals**

Affenzeller, Margarete: Wagner-Show im Raumschiff. Wiener Festwochen: Jonathan Meese bringt in seinem „Mondparsifal“ Richard Wagner mit der Popkultur zusammen 9/59

Binner, Bernadette: Über sieben Sprachen musst du geh'n. Schweizer Theatertreffen: Die vierte Ausgabe in Lugano spiegelt die sprachliche und kulturelle Vielfalt des Landes 9/60

Fingerhut, Natalie: Ich seh die Waren zieh'n. Theater der Welt 2017: Der Hafen als Zentrum globaler Bewegung 9/56

Krumbholz, Martin: Die Verhüllung des Krieges. Festival Impulse: Alexandra Piricis Performance „Delicate Instruments of Engagement“ erkundet ikonografische Bilder aus Kunst und Politik 9/61

Schütz, Theresa: Wider die Ohnmacht! Festival Theaterformen: Zuschauen und Handeln in der Festung Europa 9/55

## **Glosse**

Hayner, Jakob / Zielke, Erik: Die Schule des Befremdens. Die Berliner Volksbühne erlebt eine Performance der besonderen Art – ihre Besetzung 11/31

## **Kirschs Kontexte**

Kirsch, Sebastian: kirschs kontexte: Wahlkampf und Abjektkunst. Über die Wiederverzauberung der Welt aus dem Geist des Utilitarismus 1/87

Kirsch, Sebastian: kirschs kontexte: Vom Hundertsten ins Tausendste reisen. Oder: Wie sieht man im Getümmel? 2/71

Kirsch, Sebastian: kirschs kontexte: Was für ein Drama?! Müller gut, Jelinek böse 3/91

Kirsch, Sebastian: kirschs kontexte: Der lange Weg nach Auschwitz. Zum Fall Hans Schleif 4/73

Kirsch, Sebastian: kirschs kontexte: Wo Gott eine Kapelle baut ... Martin Luther, (bühnen-) sprachgeschichtlich 5/75

Kirsch, Sebastian: kirschs kontexte: Er ist zu Schiff nach Frankreich. Zum Ende kommen 6/85

## Kolumne

Bierbichler, Josef: Bon Appetit, Deutschland! 6/21

Bierbichler, Josef: Der Rattenfänger von Manhattan. Über Trump, PR-Maschinen und den barbarischen Gebrauch der Sprache 1/1

Hammerthaler, Ralph: Bachmann gegen Bachmann. Das Schimpfmobil von Pegida stänkert gegen Peter Wawerzinek 2/33

Hammerthaler, Ralph: H. wie Hochhuth. Whisky mäßig, aber stündlich: ein tollkühner Theaterkahn in Berlin 10/27

Hammerthaler, Ralph: Heute nur Achtel. Ingo Günther dirigiert das Dada-Theater von Herbert Fritsch 5/17

Röggla, Kathrin: Am Ende der Vertuschungskette? Die 51. und letzte Sitzung des parlamentarischen NSU-Untersuchungsausschusses 4/31

Röggla, Kathrin: Der Ausfall. Nachrichten aus dem Infektionsgeschehen 3/31

Röggla, Kathrin: Farce und Tragödie. Auf der Wiederholungspur 11/23

Röggla, Kathrin: Who owns history? 9/29

## Kommentar

Bosse, Claudia: Vor dem Kollaps. Wie eine fehlgeleitete Kulturpolitik die freie Szene in Wien gefährdet 9/62

Burkhardt, Otto Paul: Katzenjammer. Über das vorzeitige Ende von Armin Petras' Intendanz am Schauspiel Stuttgart 1/35

Franke, Lukas: Die dreieinhalbte Walpurgisnacht. Zu den (inzwischen abgesagten) Einladungen von AfD-„Hausphilosoph“ Marc Jongen an das Theaterhaus Gessnerallee in Zürich und Götz Kubitschek an das Theater Magdeburg 4/19

Hayner, Jakob: Ich revoluzze! Über das schwierige Verhältnis von Kunst und Revolution anlässlich Milo Raus Sturm auf den Reichstag 12/31

## Künstlerinsert

Ágh, Márton: Bühnenräume 3/6

Irmer, Thomas: Inspiration zum Spiel. Der Bühnen- und Kostümbildner Márton Ágh über die Wandelbarkeit realistischer Räume und die Zusammenarbeit mit dem Regisseur Kornél Mundruczó 3/10

Kéré, Francis: Architektur. 5/6

Eilers, Dorte Lena: Wo Wüste war. Über das utopische Etwas in der Architektur des Operndorf-Erbauers Francis Kéré 5/8

Karpat, Berkan: Installationen. 12/4

Eilers, Dorte Lena: Trance trans transit. Der Münchner Aktionskünstler Berkan Karpat verbindet Kunst und Wissenschaft, Aufklärung und Islam 12/8

Kounellis, Jannis: Bühnen, Räume und Installationen. 4/4

Storch, Wolfgang: Die Aufführung – ein Schiff. In Erinnerung an Jannis Kounellis und seine Zusammenarbeit mit Heiner Müller 4/8

Imhof, Anne: „Faust“, Deutscher Pavillon der 57. Biennale in Venedig. 10/8

Oberender, Thomas: Welt ohne Außen. Anne Imhofs „Faust“ in Venedig 10/12

Preuss, Philipp: Künstlerinsert: Inszenierungen und Installationen. 6/8

Preuss, Philipp / Irmer, Thomas: Traumerzählung. Der Regisseur und bildende Künstler Philipp Preuss über Gattungsmontagen, Überblendungen und die Freiheit der Kunst, sich zu verrätseln, im Gespräch 6/12

Ringst, Rebecca: Bühnenräume. 2/4

Decker, Gunnar: Magie der Klangräume. Die Räume der Bühnenbildnerin Rebecca Ringst wirken wie Organismen – sie atmen ein und aus, wachsen und sterben ab 2/8

Toffolutti, Ezio: Skizzen und Bühne von Ezio Toffolutti zu Heiner Müllers „Zement“ in der Regie von Dimiter Gotscheff. 11/4

Decker, Gunnar: Blutspur der Geschichte. Wie der Maler, Bühnen- und Kostümbildner Ezio Toffolutti zu Heiner Müllers „Zement“ Bilder der Revolution und der begrabenen Träume geschaffen hat 11/8

Trickster<sup>P</sup>: Installationen

Dirks, Anja: Hinter den sieben Bergen. Das Schweizer Kollektiv Trickster<sup>P</sup> führt seine Zuschauer an die Orte berühmter Märchen, die alles andere als harmlos sind 1/8

Troike, Gero: Bühnen und Bilder. 9/10

Trolle, Lothar: Ein Bühnenbild Geros. 9/12

Thelemann, Susanne: Klare Räume, leere Landschaft. Über den Maler und Bühnenbildner Gero Troike 9/14

## Look Out

Adam, Christine: Mit Stimmakrobatik in den Rollenspagat. Dem Osnabrücker Schauspieler Julius Janosch Schulte traut man alles zu – Träumer wie Bösewichte 12/39

Decker, Gunnar: Das wilde Schaf. Die Schauspielerin Lisa Klabunde begeistert am Theater Rudolstadt mit Überzeugungskraft und Verwandlungskunst 2/35

Decker, Gunnar: Kalter Rausch. In der Entfesselung ganz bei sich – die Schauspielerin Maria Schubert zeigt die Ambivalenzen großer Figuren 3/34

Felbeck, Friederike: My smile is my rifle. Mizgin Bilmen ist Regisseurin statt Aktivistin geworden, um sich mittels des Theaters einzumischen 5/38

Gindlstrasser, Theresa Luise: Akupunktur des Publikums. Das Kollektiv Salon Hybrid experimentiert mit einer Wissenschaftsästhetik – ohne Ausflüchte, ohne Hinterbühne 11/39

Gindlstrasser, Theresa Luise: Die Rhythmusstörung. Das Wiener Kollektiv YZMA macht den Fehler zum Prinzip, um die Welt analytisch nicht auf eine These zu reduzieren 4/39

Helmbold, Lilli: Ein Gespenst geht um in Leipzig. Das Theaterkollektiv Der Keil – Zirkus der 7 Sensationen lernt das Fliegen in der Leipziger Theaterlandschaft 12/38

Krumbholz, Martin: Ein strahlender Stern. Zwischen furiosen Bühnenauftritten und nüchterner Selbstreflexion – die Schauspielerin Lou Strenger 3/35

Krumbholz, Martin: Potenziert feinfühlig. Die Kölner Schauspielerin Sophia Burtscher besticht in ihren Rollen durch Sensibilität und einen subtilen Sinn für Komik 6/58

Lemke, Johanna: Wo der Asphalt Wellen schlägt. Sabrina Rox baut monumentale Bühnen, die allem Spiel Dynamik verleihen 1/41

Maier, Elisabeth: Einer, der Träume fliegen lässt. Der Karlsruher Schauspieler Meik van Severen schafft es, mit Stärken und Schwächen seiner Figuren zu jonglieren 11/38

Maier, Elisabeth: Gefühle im Schraubstock. Minutenlang stillstehen – der Schauspieler Elias Eilinghoff spielt Menschen, in denen es gefährlich brodeln 4/38

Maier, Elisabeth: Träume in der Folterkammer. Der Luzerner Regisseur Damiàn Dlaboha und sein Kollektiv Fetter Vetter & Oma Hommage 9/65

Maier, Elisabeth: Wo sich Tumor auf Humor reimt. Der Schauspieler und Autor Stefan Hornbach verbindet schwarzen Humor mit kritischem Engagement 5/39

Opel, Anna: Die Mehrhändige. Die Berliner Autorin und Regisseurin Evy Schubert zeigt Kommunikation als Ausgreifen in Richtung Mitmensch 1/40

Reinert, Anne: Gegen die Fremdheit. Der syrische Regisseur und Autor Anis Hamdoun spielt frech mit den Klischees und Abgründen der Willkommenskultur 9/64

Sojitrawalla, Shirin: Der Doppeltbegabte. Bei dem Regisseur Alexander Eisenach wissen Schriftsteller ihre Romane in guten Händen – weil er selbst ein gefragter Autor ist 2/34

Volkland, Anna: Mephistoland Europa. Der ungarische Regisseur András Dömötör spiegelt in energiegeladenen Inszenierungen die Gegenwart Europas 6/59

## Magazin

Bartsch, Michael: Überall Panik? Das Kinder- und Jugendtheaterfestival Wildwechsel in Dresden diskutiert, wie sich gesellschaftliche Veränderungen auch für ein junges Publikum aufbereiten lassen 11/64

Benedict, Daniel: Gendersternchen inklusive. Das Festival Spieltriebe in Osnabrück erkundet die Verhältnisse der Geschlechter – und vergisst dabei eines 10/70

Brook, Peter: Die Großzügige. Ein Nachruf auf die Schauspielerin Miriam Goldschmidt 10/78

Decker, Gunnar: Entdecker und Ermutiger. Dem Intendanten und Regisseur Christoph Schroth zum 80. Geburtstag 5/77

Decker, Gunnar: Hüterin der Zaubersprüche. Zum Tod der Schauspielerin Inge Keller 4/76

Decker, Gunnar: Schönheit des Andersseins. Das Theater RambaZamba Berlin wird 25 3/89

Decker, Gunnar: Schöpfer imaginärer Seelenlandschaften. Dem Regisseur Friedo Solter zum 85. Geburtstag 9/102

Eilers, Dorte Lena: Ausweitung der Kunstzone. Das Theater Thikwa in Berlin wird 25 3/88

Eilers, Dorte Lena: Fiume oder Tod! Das Radiokollektiv Ligna untersucht in „Rausch und Zorn“ das Erstarken des Faschismus 11/63

Eilers, Dorte Lena: Mall of Shame. Das Internationale Theaterfestival in Sibiu feiert die zehnjährige EU-Mitgliedschaft Rumäniens und kritisiert zugleich das wirtschaftliche Ausbeutungsverhältnis zwischen West- und Osteuropa 9/92

Eilers, Dorte Lena: Wirr klatscht das Volk. Der Meister und der Mob – Barrie Koskys „Meistersinger von Nürnberg“ bei den Bayreuther Festspielen 9/88

Gallistl, Clara: Privates Schreiben in Zeiten überschäumender Politik. Kämpfen, wo man kämpfen kann – das Dramatiker|innenfestival in Graz 9/89

Gindlstrasser, Theresa Luise: Homo Fabre. Das Wiener Festival ImPulsTanz widmet sich dem Werk von Jan Fabre 10/75

Götz, Hermann: 33 Prozent Theater. Veronica Kaup-Haslers letzter steirischer herbst 12/66

Hageneier, Stefan: Mit lässiger Sachlichkeit. Zum Tod des Dramaturgen und Theatertheoretikers Hans-Joachim Ruckhäberle 6/87

Haugwitz, Svea: Fluchtgeschichten und Kulturzensur. Theater&Philharmonie Thüringen gastiert mit einem Stück über die Judenverfolgung in Tel Aviv und gerät mitten hinein in die Konflikte 11/70

Hayer, Björn: Das Ich ist die Freiheit. Die Schillertage am Nationaltheater Mannheim umkreisen die Autonomie des Individuums 9/87

Hayer, Björn: Mein Feindbild und ich. Das Festival Wunder der Prärie in Mannheim zeigt die geballte Innovationskraft der Off-Szene 11/65

Hayer, Björn: Nieder mit den Konstruktionen! Das iberoamerikanische Festival ¡Adelante! in Heidelberg zeigt ein bissiges Theater, das sich korrumpierten Machtregimen widersetzt 4/71

Hayner, Jakob: Ich und die Wirklichkeit. Das Treffen deutschsprachiger Schauspielstudierender in Stuttgart 9/97

Hayner, Jakob: Im digitalen Raum. Tim Zulaufs „Trollhaus – Maison de Trolls“ auf der Suche nach Vernetzung 10/74

Helmbold, Lilli: Episches Figurentheater. Den Höhepunkt des Leipziger Festivals Euro-Scene bildet die Werkschau des Puppenspielers Nikolaus Habjan 1/86

Herrmann, Andreas: Die Neonazis von nebenan. Das Theatertreffen „Unentdeckte Nachbarn“ widmet sich in Chemnitz und Zwickau der Aufarbeitung des NSU 1/89

Hübner, Sophie Helena: Fun ist ein Spaßbad. Das Berliner Festival Tanz im August zwischen spaßiger Tiefe und ernster Leichtigkeit 10/72

Irmer, Thomas: Der Mann, den sie Juller nannten. Das Theater der Jungen Welt Leipzig geht mit einem Stück über den jüdischen Fußballer Julius Hirsch auf Tournee durch Bundesligastädte 9/99

Irmer, Thomas: Der Sammler. Zum Tod des Theater- und Literaturwissenschaftlers und bedeutenden Brecht-Forschers Werner Hecht 4/79

Irmer, Thomas: Des Dichters Gärten. Zwei sehr unterschiedliche Filme nähern sich dem Dramatiker Peter Handke 1/88

Irmer, Thomas: Ein Buch auf einer Reise durch die Zeit. In Reykjavik überführt Regisseurin Yana Ross einen Jahrhundertroman der isländischen Literatur in ein Panorama des Inselstaats nach der Bankenkrise 2/70

Irmer, Thomas: Einheizen. In Dresden wurde mit dem Kraftwerk Mitte ein einzigartiger Spielstättenkomplex eröffnet 2/67

Irmer, Thomas: Es wechseln die Zeiten. Zum Tod der Sängerin und Schauspielerin Gisela May 1/95

Irmer, Thomas: Ewiges Russland. Das Festival „Utopische Realitäten – 100 Jahre Gegenwart mit Alexandra Kollontai“ am HAU Hebbel am Ufer Berlin 3/87

Irmer, Thomas: Hörspiel als Gegengattung. Der Hörspielpreis der Kriegsblinden geht an Lucas Derycke für „Screener“ 6/86

Irmer, Thomas: Prometheus der Dinge. Der Westflügel Leipzig führt „Frankenstein“ zum 20-jährigen Jubiläum der Figurentheatergruppe Wilde & Vogel auf 10/77

Irmer, Thomas: True Sam. Zum Tod des großen US-amerikanischen Dramatikers, Schauspielers und Musikers Sam Shepard 9/103

Irmer, Thomas: Unfreie Kunst, verfolgte Künstler. Ein Bericht vom 35. Weltkongress des ITI in Segovia 10/78

Irmer, Thomas: Vom klassischen Bühnenbild zum entgrenzten Bühnenraum. Die Konferenz „The Art of Scenography“ in München beschreibt aktuelle Raumentwicklungen im Theater 1/90

Kentrup, Norbert: Permanente Praxis. In Gedenken an den Schauspieler und Regisseur Martin Lüttge 4/78

Kerlin, Lisa: Flausen im Kopf. Auf dem Kölner flausen-Kongress trafen sich Vertreter der freien Szene, um über künstlerische Innovation zu diskutieren 4/74

Kresnik, Johann: Ein Fels des Theaters. Dem ehemaligen Intendanten Klaus Pierwoß zum 75. Geburtstag 9/101

Krumbholz, Martin: Ohnmächtige Zofe, ungnädige Frau? Der Intendantin des Bochumer Prinzregenttheaters Romy Schmidt wurde unerwartet gekündigt, nun soll ein Mediator den Machtkampf entschärfen 11/68

Krumbholz, Martin: Wo die Herrin sich um die Dienstmagd dreht. Das Grillo-Theater in Essen wird 125 Jahre alt und feiert sich als Begegnungsort von Bürgertum und Arbeiterklasse 11/66

Leibold, Christoph: „Es gibt kein Kinder- und Jugendtheater als eigene Sparte“. Fazit der 27-jährigen Ära Podt / Schmidt an der Münchner Schauburg 6/83



Maier, Elisabeth: Schauspieler in virtuellen Schleifen. Europäische Künstler denken in Karlsruhe über Theater und digitale Medien nach 6/84

Matthies, Robert: Wie man mit dem Hammer Theater macht. Das Sommerfestival auf Kampnagel in Hamburg sucht nach politischer Wirksamkeit 10/69

Meier-Steuhl, Hannelore: Schaulust. Das kleine theater Kammerspiele Landshut wird 25 Jahre alt 11/69

Meierhenrich, Doris: Müllers Schatten. Das Deutsche Theater Berlin und die Internationale Heiner Müller Gesellschaft eröffnen den „Müller-Salon“ 3/92

Metke, Markus: Der weiße Wal. Die Seebühne Hiddensee feiert mit einer Ein-Mann-Theaterversion von „Moby Dick“ ihr zwanzigjähriges Bestehen 9/100

Meuser, Mirjam: Gralshüter der Postdramatik. Kommentar zu Kirschs Kontexte „Was für ein Drama?!“ in TdZ 03/2017 4/75

Mustroph, Tom: Die Zeit als Kugel. Das Bewegtbildtheater von Martina Roth und Johannes Conen ist eine faszinierende Hybride aus Videospiel und Schauspiel 9/98

Mustroph, Tom: Rehabilitation halb geglückt. Die Berliner Schaubude entdeckt beim Festival Theater der Dinge den Kasper als Rebell wieder 12/68

Nioduschewski, Anja: Kein Tanz, kein Paradies. Das International Performing Arts Festival Sommerszene in Salzburg bildet einen kleinen, aber feinen Kontrapunkt zu den Festspielen der Stadt 9/90

Nitsch, Klara: In Kafkas Bau. Das Internationale Theaterfestival Pilsen widmet sich dem wachsenden Unbehagen an der Zivilisation 1/92

Odenthal, Johannes: Mein Vater starb irgendwo zwischen zwei Bewegungen. Zum Tod der Tänzerin und Choreografin Trisha Brown 5/79

Pahl, Maximilian: Gut getarnt ist halb verraten. Schlingensiefeln und Performer im Vierfüßlergang – das Theaterfestival Auawirleben in Bern 9/91

Pommerening, Marc: Risse in der Mauer der Postdramatik. Ein Symposium im Brecht-Haus in Berlin erörtert die „Zukunft des Dramas“ 3/90

Sampatakakis, Georgios: Eros und Thanatos. Theodoros Terzopoulos' neuestes Stück „Encore“ in Athen 3/95

Schaback, Joscha: Happy New Ears! Ein Kongress und ein Festival zeigen in Mannheim die Vielfalt des Musiktheaters für Kinder 1/94

Schäffer, Maximilian: Pippi Lederstrumpf. Beim Berliner Festival Pop-Kultur zeigt der Musiker Romano die Möglichkeiten und Grenzen theatraler Selbstinszenierung in digitalen Zeiten 10/71

Scherer, Anna: Dada Mandela. Zwölf Tage Kapstadt – Eindrücke vom 19. Weltkongress der ASSITEJ 9/95

Schnackenburg, Alexander: Fesselspiele. Das Banden!-Festival neuer performativer Allianzen am Oldenburgischen Staatstheater testet die Zusammenarbeit von freien Performance-Gruppen und Ensemble 5/73

Schneider, Lena: Totgesagte leben länger. Das Brandenburger Theater wird 200 Jahre alt 10/76

Schütz, Theresa: Alles – nur nicht still. Drei Beobachtungen und ein Nachtrag zum Braunschweiger Festival Fast Forward 1/85

Schütz, Theresa: Andere Körper. Über die Jahrestagung der Dramaturgischen Gesellschaft in Hannover zum Thema „Körper“ 4/72

Schütz, Theresa: Auf Tuchfühlung. Das 34. Festival de Almada in Lissabon rückt nicht nur dem Zuschauer auf den Pelz, sondern auch der Kolonialgeschichte des eigenen Landes 9/94

Schütz, Theresa: In aller Ratlosigkeit auch ein wenig Glück. Das europäische Festival für junge Regie Fast Forward in Dresden 12/65

Sojitrawalla, Shirin: Vive la Différence. Frausein, Schwarzsein, Anderssein – Das Festival der afropäischen Künste am Frankfurter Mousonturm dekonstruiert Rollenbilder 2/68

Studlar, Bernhard / Affenzeller, Margarete: Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel. Erst streicht die Stadt dem Autorentheaterprojekt Wiener Wortstätten die Förderung – dann droht ein EU-Projekt zu platzen. Mitgründer Bernhard Studlar im Gespräch 11/67

Terzopoulos, Theodoros / Israel, Torsten: Mein ganzes System zielt auf eine Metamorphose. Der griechische Regisseur Theodoros Terzopoulos über seine Schauspielmethode im Gespräch mit Torsten Israel 3/94

Teschke, Holger: Extrem eingreifendes Denken. Eine Ausstellung in der Berliner Akademie der Künste über die Freundschaft von Walter Benjamin und Bertolt Brecht 12/69

Voigt, Juliane: Eine Hanse fürs Theater. Ein Kick-off-Meeting in Stralsund bereitet den Weg für ein internationales Theaterfestival im Ostseeraum 12/70

Weinhold, Chris: Amüsement und Skandal. Das diesjährige Augsburger Brecht-Festival unter der neuen Intendanz von Patrick Wengenroth 5/74

Wolff, Harald: Laut und stark. Die zweite bundesweite Ensemble-Versammlung in Potsdam sucht nach einem konstruktiven Miteinander im Kampf um bessere Arbeitsbedingungen 9/96

Zielke, Erik: Die offene Gesellschaft und ihre Freunde. Bei der Architekturbiennale in Venedig wird ein Hamburger Stadtteil zur Botschaft des interkulturellen Dialogs 1/91

## Neuer Realismus

García Düttmann, Alexander: #11 „Nicht sehr viel Wirklichkeit“. 1/36

Gindner, Jette: # 12 Realismus nach 2008. Kunst und die Krise des Kapitalismus 5/31

Laudenbach, Peter: #13 Realness ist nicht realistisch. Einige Beobachtungen zum Grenzverkehr zwischen Kunst und Wirklichkeit 9/42

Stegemann, Bernd: #14 Der Realismus ist tot. 10/42

## Protagonisten

Affenzeller, Margarete: Eine Bombe zum Kaffee? Unter der neuen Intendanz von Marie Rötzer twittern Politiker am Landestheater Niederösterreich ihren Leichtsinn in die Welt und ein Friedenschor wartet auf seinen Auftritt 6/50

Blitz, Bodo: Weltempfänger. Freiburgs neuer Intendant Peter Carp und sein Team setzen bei ihrer Eröffnung auf internationales Autorentheater 12/22

Decker, Gunnar: Arbeit als Kult und Strafe. Joachim Klement, neuer Intendant am Staatsschauspiel Dresden, seziiert in der Geburtsstadt von Pegida das christliche Selbstverständnis des Abendlandes 12/26

Decker, Gunnar: Der Essayist als Epiker. Friedrich Dieckmann zum 80. Geburtstag 5/34

Decker, Gunnar: Die große Fusion. In Mecklenburg-Vorpommern soll ab 2018 das „Staatstheater Nordost“ fünf Standorte vereinigen – politischer und künstlerischer Nutzen sind jedoch unklar 2/30

Decker, Gunnar: Endstation Sehnsucht? Steffen Mensching leitet seit acht Jahren das Theater Rudolstadt – als Laboratorium gesellschaftlicher Existenzmöglichkeiten 1/32

Decker, Gunnar: Ich will den Mond! Am Berliner Ensemble werden unter dem neuen Intendanten Oliver Reese die lichtlosen Gefilde erkundet, in denen sich der Wahnsinn vor der Vernunft verbirgt 11/28

Decker, Gunnar: Zorniger Eremit. Peter Handke wird 75 Jahre alt 12/33

Decker, Gunnar: Zurück zur Kunst. Unter dem neuen Intendanten Joachim Kümmritz sucht das Volkstheater Rostock den Weg aus dem Dschungel der Kommunalpolitik 4/24

Dieckmann, Friedrich: Die neue Lindenoper. Berlin hat sein zentrales Opernhaus wieder 11/32

Dieckmann, Friedrich: Wie lange dauerte das Berliner Ensemble? Eine Zeitreise vom Anfang bis zur Gegenwart 9/46

Eilers, Dorte Lena: Das Leben der Tiere. „Das große Feuer“ von Roland Schimmelpfennig und „Vereinte Nationen“ von Clemens J. Setz am Nationaltheater Mannheim 3/28

Eilers, Dorte Lena: Und Marx macht die Bar. Unter dem neuen Intendanten Florian Lutz wird die Oper Halle zum Totaltheater 1/29

Engler, Wolfgang: Dramen der Handlung. Von Meisterdieben und Krämerseelen – Warum die Postdramatik postheroischen Verhältnissen nicht beizukommen vermag 4/26

Fingerhut, Natalie: Nichts geht mehr? Wie die Schwankhalle in Bremen unter der neuen Leitung von Pirkko Husemann die ersten Startschwierigkeiten meistert – auch dank eines außergewöhnlichen Solidarpakts der Stadt 2/28

Fingerhut, Natalie: Resetting Staatstheater. In Oldenburg stiftet das Projekt BANDEN! neue performative Allianzen zwischen Institution und freier Szene 2/24

Hayer, Björn: Die Kunst des Theater-Zens. Mit Maß und Mitte brachte Dagmar Schlingmann das Saarländische Staatstheater während ihrer zehnjährigen Intendanz wieder ins Spiel. Eine Bilanz 6/52

Hayner, Jakob: Poleposition im Weltzerstörungsrennen. Michael von zur Mühlen inszeniert an der Oper Halle Brechts und Weills „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ als Requiem auf den Kapitalismus 5/29

Ivo, Ismael / Odenthal, Johannes: Kannibale des Opernhauses. Der Tänzer, Choreograf und Intendant des Balé da Cidade de São Paulo Ismael Ivo über die Herausforderungen für eine neue brasilianische Tanzkunst in einer zerrissenen Stadt im Gespräch 11/35

Klett, Renate: Ein Ich ist ein Ich ist ein Ich. Die Berliner Künstlerin Antonia Baehr ist eine Gertrude Stein der Bühne, radikal, surreal – ein Gesamtkunstwerk 1/42

Klett, Renate: Fröhliches Paradies. Marlene Monteiro Freitas' Choreografien sind surreale Märchen ohne Moral – man möchte sie verlassen oder 1001 Nacht lang weitergucken 10/46

Krumbholz, Martin: Cosmopolis zwischen Rhein und Ruhr. Zum Abschluss der Ruhrtriennale unter der Leitung von Johan Simons 11/24

Krumbholz, Martin: Heimat hoch zwei. Das Apollo-Theater Siegen hat sich in den zehn Jahren seit seiner Gründung zu einem Ort entwickelt, der Identität und Differenz ausspielt 6/54

Krumbholz, Martin: Liebe und Protest. Das Theater Aachen überzeugt mit einem klugen und vielfältigen Spielplan – ein Hausporträt 5/36

Krumbholz, Martin: Mann? Frau? Mensch! Die Schauspielerin Jana Schulz erkundet seelische Welten jenseits der Grenzen der Geschlechter 3/24

Leibold, Christoph: Mehr Kunst! Mit dem HochX eröffnet in München ein vielversprechender Spielort der freien Szene 2/26

Leibold, Christoph: Plan W. Der neue Intendant des Mainfranken Theaters Markus Trabusch hinterfragt in der Bischofsstadt Würzburg das Wiedererstarken der Religion 1/26

Meierhenrich, Doris / Vanackere, Annemie: Der Maulwurf macht weiter. Die Intendantin des HAU Hebbel am Ufer Berlin Annemie Vanackere über die Veränderungen in der Berliner Theaterszene und die Aufgaben eines spartenübergreifenden Produktionshauses im Gespräch mit Doris 9/38

Michel, Katrin / Ehnes, Barbara / Gronemeyer, Nicole: Handwerk und Kritik. Barbara Ehnes und Katrin Michel über den Studiengang Bühnen- und Kostümbild an der Hochschule für Bildende Künste Dresden im Gespräch mit Nicole Gronemeyer 6/48

Mustroph, Tom: Manege frei! Eine Konferenz am Berliner Chamäleon Theater zum Neuen Zirkus zeigt dessen Potenzial zur Veränderung des Theaters 4/37

Oberender, Thomas: Warum Zirkus? Reflexionen über ein progressives Medium 4/32

Perschke, Paula: Jenseits der Komfortzone. Das Theater Altenburg-Gera kämpft für Vielfalt – und gegen die Fremdenfeindlichkeit in den thüringischen Städten 3/32

Siebold, Andrés / Fingerhut, Natalie / Küpper, Sandra / Lux, Joachim / Deuflhard, Amelie: Orte der Globalisierung. Bei Theater der Welt 2017 in Hamburg steht der Hafen im Zentrum – die Kuratoren Joachim Lux und Sandra Küpper vom Thalia Theater sowie Amelie Deuflhard und Andrés Siebold von Kampnagel im Gespräch mit 5/22

Stegemann, Bernd: Der Populismus der Mitte 2/20

Strohal, Ursula: Aus allen Tälern. Fünf Jahre Tiroler Landestheater unter der Intendanz von Johannes Reitmeier 6/56

Teschke, Holger: We are President. Zur Wahl von Donald Trump 1/24

von zur Mühlen, Michael: Free Oper! Das Regietheater in der Oper ist an ein Ende gekommen. Statt Werke oberflächlich zu aktualisieren, sollte die Regie Ereignisse schaffen, die gesellschaftliche Affekte radikal erfahrbar machen 5/26

## **Reisebüro Rinck**

Rinck, Monika: Reisebüro Rinck: Kritik der Motorkraft. 9/93

Rinck, Monika: Reisebüro Rinck: Total Immersion. 10/73

Rinck, Monika: Reisebüro Rinck: Grandhotel Gnosis. 11/71

Rinck, Monika: Reisebüro Rinck: Die Flugbahn des Traumes. 12/67

## Stück

Bärfuss, Lukas: Frau Schmitz. 5/58

Bärfuss, Lukas / Gerstenberg, Judith: Wir werden uns alle immer ähnlicher. Der Schweizer Autor Lukas Bärfuss über sein neues Stück „Frau Schmitz“ im Gespräch mit Judith Gerstenberg 5/56

Dramatiker|innenfestival Graz – 16 Internationale Kurzstücke zum Thema „Privacy“

Eilers, Dorte Lena: Ist da ein Mensch? Über das Dramatiker | innenfestival in Graz und die transatlantische Dramenwerkstatt „P3M5 – Plurality of Privacy Project in Five-Minute Plays“ 3/47

Eckstein, Wilfried / Mäder, Karla: Privatsache? Wilfried Eckstein, ehemaliger Leiter des Goethe-Instituts Washington, über die transatlantische Stückwerkstatt „P3M5 – Plurality of Privacy Project in Five-Minute Plays“ im Gespräch mit Karla Mäder 3/50

Setz, Clemens J.: Leitgeb. 3/52

Lamrabet, Rachida: Projekt Entburkanisierung (Projekt Deburkanisatie). Aus dem Niederländischen von Heike Baryga 3/53

Gotanda, Philip Kan: #CAMPTULELAKE. Aus dem Amerikanischen von Barbara Christ 3/55

Greig, David: Taschen ausleeren (Empty Your Pockets). Aus dem Englischen von Barbara Christ 3/56

Hosseini, Marioan: Überwachungsstaat (Weevils). Aus dem Schwedischen von Jana Hallberg 3/59

Zeller, Felicia: Pläne. 3/60

Lin, Kenneth: 9022131 – PINK. Aus dem Englischen von Barbara Christ 3/62

Székely, Csaba: Qualität. Zuverlässigkeit. (Minőség, megbízhatóság). Aus dem Ungarischen von Fanny Kübeck-Montenuovo 3/63

Gubbins, Sarah: Privatsphäre (Privacy). Aus dem Amerikanischen von Barbara Christ 3/65

Volánková, Tereza: Absolut online (Absolutne online). Aus dem Tschechischen von Barbora Schnelle 3/66

Gilman, Rebecca: Das innerste Heiligtum (Inner Sanctum). Aus dem Amerikanischen von Barbara Christ 3/68

Michailov, Mihaela: Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit (Adevarul si numai adevarul). Aus dem Rumänischen von Irina Wolf 3/69

Lorette, Alex: White Pig (White Pig). Aus dem Französischen von Heinz Schwarzinger 3/71

Hamer, Simona: ... das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar (Ce hoceš videti ...). Aus dem Slowenischen von Clemens J. Setz 3/80

Bezerra, Paco: @hotmigrants (@hotmigrants). Aus dem Spanischen von Franziska Muche 3/82

Whitby, Aaron / Redbone, Martha: Sterne (Stars). Aus dem Amerikanischen von Barbara Christ 3/85

Freyer, Thomas: kein Land. August. 2/52

Freyer, Thomas / Hayner, Jakob: „Über eine Welt schreiben, in der es keine sicheren Orte mehr gibt“. Der Dramatiker Thomas Freyer über sein Stück „kein Land. August“ im Gespräch mit Jakob Hayner 2/50

Górnicka, Marta: Hymne an die Liebe. Für Orchester, Plüschtierchor und die Anderen 10/64

Górnicka, Marta / Irmer, Thomas: Chor der Polen. Die polnische Regisseurin Marta Górnicka über ihr Stück „Hymne an die Liebe“ und die Suche nach Gemeinschaft in zerrissenen Gesellschaften – ein Gespräch mit Thomas Irmer 10/62

LaBute, Neil: Das vierte Reich. Deutsch von Kerstin Daiber 9/76

LaBute, Neil / Blitz, Bodo / Spieckermann, Thomas: Lügen gehören für mich beim Schreiben zum täglichen Brot. Der US-amerikanische Autor Neil LaBute und Thomas Spieckermann, Leiter des TAK Theater Liechtenstein, über das Stück „Das vierte Reich“ im Gespräch mit Bodo Blitz 9/74

Müller, Heiner: Der Tod ist kein Geschäft. Hörspiel von Max Messer 11/54

Hayner, Jakob / Eisenach, Alexander: Europa kann nur als Kriminalgeschichte erzählt werden. Alexander Eisenach über sein Stück „Die Entführung Europas oder Der seltsame Fall vom Verschwinden einer Zukunft“ im Gespräch mit Jakob Hayner 11/52

Nemitz, Sarah / Hübner, Lutz: Abend über Potsdam. 4/56

Nemitz, Sarah / Hübner, Lutz / Eilers, Dorte Lena: Das Warum-Erbe. Lutz Hübner und Sarah Nemitz über ihr neuestes Stück „Abend über Potsdam“ im Gespräch mit Dorte Lena Eilers 4/54

Soliman, Laila: No Desert Roses. Aus dem Englischen von Anne Simmering 12/56

Busch, Lilly / Soliman, Laila: Lasst uns über euch reden. Die Autorin und Regisseurin Laila Soliman über ihr Stück „No Desert Roses“ im Gespräch mit Lilly Busch 12/54

Stück Labor Basel 1/58

Maier, Elisabeth: Andere Blicke auf die Autorschaft. Das Stück Labor Basel geht mit Hausautoren an Schweizer Bühnen neue Wege 1/59

Heule, Philippe / Maier, Elisabeth: „Ich freue mich, wenn ein Text auf die Reise geht“. Philippe Heule, Hausautor am Theater Basel 2015 /16, über fremde Blicke auf seine Stücke im Gespräch mit Elisabeth Maier 1/60

Rediger, Elia / Maier, Elisabeth: „Die Angst vor dem gemeinsamen Scheitern überwinden“. Der Autor und Popmusiker Elia Rediger, Hausautor am Konzert Theater Bern 2015 /16, über sein Stück „Oh Boyoma“ im Gespräch mit Elisabeth Maier 1/61

Maier, Elisabeth: „Kollektive brauchen Zeit, um zu reifen“. BuschFehrKoch über ihr Projekt „Essen Zahlen Sterben“ am Theater Luzern im Gespräch mit Elisabeth Maier 1/62

Heule, Philippe: retten, was zu retten ist. 1/63

Busch, Dominik: Essen Zahlen Sterben. Die Beflissenen. Luzerner Fassung 1/75

Fehr, Michael: Essen Zahlen Sterben. Geschichte ist Geschichte 1/79

Fehr, Michael: Essen Zahlen Sterben. Wie glücklich ich bin 1/81

Koch, Ariane: Essen Zahlen Sterben. ALL YOU CAN EAT – Variationen des Verschlingens. Ein Ausschnitt 1/81

Teschke, Holger: Leben und Sterben des Kaplans Joachim Slüter zu Rostock (Auszüge). 6/72

Teschke, Holger / Decker, Gunnar: Reformation auf Plattdeutsch. Holger Teschke über sein neuestes Stück „Leben und Sterben des Kaplans Joachim Slüter zu Rostock“ im Gespräch mit Gunnar Decker 6/70



# Thema

## Thema Schweiz (1)

Bärfuss, Lukas: Freude und Notwendigkeit. Warum Theater? Eine Positionsbestimmung 1/12

Dirks, Anja: Hinter den sieben Bergen. Das Schweizer Kollektiv Trickster<sup>P</sup> führt seine Zuschauer an die Orte berühmter Märchen, die alles andere als harmlos sind 1/8

Eilers, Dorte Lena / Hayner, Jakob / Knecht, Jonas / von Peter, Benedikt: Hausbesuch: Wie tickt die Schweiz? Benedikt von Peter und Jonas Knecht im Gespräch mit Dorte Lena Eilers und Jakob Hayner 1/14

Krneta, Guy: In Formation. Die Zeit nach der Zeitung 1/22

Märki, Stephan / Müller, Harald / Müller-Tischler, Ute: Möglichkeiten einer Insel. Stephan Märki über Schweizer Kultur und Kennzahlendiskussionen im Gespräch mit Ute Müller-Tischler und Harald Müller 1/18

## Münchener Kammerspiele (2)

Gloger, Jan Philipp: Experten für Spiel und Wirklichkeit. Warum die Diskussion „Schauspielertheater versus Performance“ falsche Fronten schafft 2/16

Hess, Walter / Leibold, Christoph / Lilienthal, Matthias: Wir machen nur Schauspielertheater! Matthias Lilienthal, Intendant der Münchener Kammerspiele, und der Kammerspiele-Schauspieler Walter Hess über die Unterschiede von Schauspiel und Performance im Gespräch mit Christoph Leibold 2/10

Leibold, Christoph: Der Daseinsschauspieler. Der Kammerspiele-Schauspieler Samouil Stoyanov schlüpft nicht in Rollen – sondern sie schlüpfen in ihn 2/18

## Chor (3)

Bauer, Claudia / Hayner, Jakob: Der Chor der Individualisten. Nicht nur über Politik reden, sondern politische Bilder schaffen – die Regisseurin Claudia Bauer im Gespräch mit Jakob Hayner 3/16

Freytag, Bernd / Decker, Gunnar: Das Charisma der Stigmatisierten. Der Chor als Kultus von der Antike über Einar Schleef bis zu Volker Lösch – Chorleiter Bernd Freytag im Gespräch mit Gunnar Decker 3/20

Hayer, Björn: Immerzu gehen. Der Regisseur Ulrich Rasche setzt auf Pathos, Laufbänder und chorische Klangräume 3/23

Irmer, Thomas: Die Gesellschaft auf der Bühne. Zum Chortheater der polnischen Regisseurin Marta Górnicka 3/18

Kirsch, Sebastian: Rückkehr zum Dreiweg. Zur Aktualität des Chors im Theater 3/13

#### **Theater und Migration (4)**

Langhoff, Shermin / Decker, Gunnar: Die Identität an sich ist die Krise. Shermin Langhoff, Intendantin des Maxim Gorki Theaters Berlin, über die Dialektik der Migration, gesellschaftliche Dissonanzräume und die Arbeit des neu gegründeten Exil-Ensembles im Gespräch mit Gunn 4/13

Wildermann, Patrick: Die Schutz-Fliehenden. Flüchtlingsprogramme? Refugee Art? Theaterkünstler im Berliner Exil brauchen keine Labels – sie wollen mit dem sichtbar werden, was sie auszeichnet: ihrer Kunst 4/16

#### **Thema Berliner Theatertreffen (5)**

Decker, Gunnar: Endspiel, knallbunt. Die menschliche Komödie vom Schluss her betrachtet – Über den Theatermacher Herbert Fritsch 5/13

Leibold, Christoph: Theater für alle. Der Regisseur Simon Stone betreibt eine Renaissance des Populären – mit außerordentlichem Erfolg 5/18

#### **Thema Martin Linzer Theaterpreis (6/I)**

Decker, Gunnar / Lübbe, Enrico: Der Riss im Bild. Der Intendant des Schauspiels Leipzig, Enrico Lübbe, über Theater als gesellschaftliche Selbstverständigung und die Spur der Wut im Gespräch 6/18

Krug, Hartmut: Das mitleidlose Gefühl der Postmoderne. Die Leipziger Hausregisseurin Claudia Bauer dekonstruiert die Grammatik des Theaters, um sie in neuer Perspektive wieder zusammensetzen 6/14

Müller, Harald: Schauspiel Leipzig. 6/7

Preuss, Philipp: Künstlerinsert: Inszenierungen und Installationen. 6/8

Preuss, Philipp / Irmer, Thomas: Traumerzählung. Der Regisseur und bildende Künstler Philipp Preuss über Gattungsmontagen, Überblendungen und die Freiheit der Kunst, sich zu verrätseln, im Gespräch 6/12

## **Thema Theaterland Baden-Württemberg (6/II)**

Blitz, Bodo: Theater als Kultur- oder als Kunstbetrieb? Johanna Wehner, Regisseurin und Oberspielleiterin am Stadttheater Konstanz, im Porträt 6/46

Blitz, Bodo: Utopie als Suchbewegung. Das Theater Freiburg gestaltet Zukunft und bewältigt dabei den Abschied von Ensemble und Intendanz 6/42

Burkhardt, Otto Paul: Alles wird Ufer. Anspruchsvoll unaufgeregt – Die Programmatik des Zimmertheaters Rottweil 6/45

Burkhardt, Otto Paul: Schwäbisch-Sibirien. Zwischen Heimweh und Hinausweh – Der Melchinger Lindenhof 6/41

Burkhardt, Otto Paul: Wo Gefahr ist, wächst das Rettende. Das Theaterland Baden-Württemberg zwischen Krisenindizien und Neugewichtung 6/22

Hayer, Björn: Am Ende der Saturiertheit. Der Heidelberger Stückemarkt 2017 geht den Gefährdungslagen unserer Zeit nach 6/30

Hayer, Björn: Eine Frage der Haltung. Konfrontation oder Integration? Pforzheim und Mannheim zeigen, wie Theater und Migration zusammenpassen 6/32

Hayner, Jakob: Kleines Haus, große Kunst. Flache Hierarchien, Offenheit und Transparenz – Das Zimmertheater Tübingen 6/37

Kosminski, Burkhard C. / Burkhardt, Otto Paul: Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm. Burkhard C. Kosminski, der designierte Intendant des Schauspiels Stuttgart, über das Revolutionspotenzial des Schwaben im Gespräch mit Otto Paul Burkhardt 6/26

Küspert, Konstantin: Der Supertanker. Mal fluchend, mal singend – Auf der Dramaturgenbrücke des Badischen Staatstheaters Karlsruhe 6/28

Maier, Elisabeth: Vernetzte Kulturen. Aalen, Baden-Baden, Ulm, Heilbronn – Eine Reise durch die baden-württembergische Theaterlandschaft 6/38

Weckherlin, Thorsten / Ramm, Carsten / Schirmer, Friedrich / Maier, Elisabeth: „In Stadthallen lässt sich kein neues Publikum generieren“. Die drei Intendanten der baden-württembergischen Landesbühnen Carsten Ramm, Friedrich Schirmer und Thorsten Weckherlin im Gespräch mit Elisabeth Maier 6/34

## **Theater und Engagement (9)**

Engel, Fritz: Kinderkreuzzüge und Oberklasseautos. Wie das Zentrum für Politische Schönheit seine Schärfe verlor 9/27

Hayner, Jakob: Das Unbehagen in der Demokratie. Wie sich Zivilisationsfeindschaft und Lust an der Katastrophe entwickeln 9/28

Weber, Hasko / Eilers, Dorte Lena / Hayner, Jakob: Gegen die allgemeine Ermüdung. Die Demokratie und das Theater brauchen den Mut zur Kontroverse – Hasko Weber, Intendant des Deutschen Nationaltheaters Weimar, im Gespräch mit Dorte Lena Eilers und Jakob Hayner 9/21

Salzmann, Sasha Marianna / Linnenbaum, Laura / Decker, Gunnar: Lob des Störfalls. Das Gegenwartstheater zwischen Aktionismus und Elfenbeinturm – die Dramatikerin Sasha Marianna Salzmann und die Regisseurin Laura Linnenbaum im Gespräch mit Gunnar Decker 9/24

Veiel, Andres: Welt aus den Fugen. Das Theater kann Vorgänge sichtbar machen, die im hysterischen Medienbetrieb unterbelichtet bleiben – zum Beispiel die tief greifende Krise unserer Ökonomie und Demokratie 9/19

## **Thema Polen (10/I)**

Burzyńska, Anna R.: Chronik des (un)guten Wechsels. Wie die PiS-Partei in Polen unter dem Deckmantel struktureller Veränderungen das Land ideologisch umzukrempeln versucht – und damit auch das Theater 10/15

Nowacka, Iwona: Polnisch-polnischer Kulturkampf. Kunst versus Religion? Die Gesellschaft in Polen ist tief gespalten – Künstler sehen sich immer mehr mit Mechanismen der Zensur konfrontiert 10/19

Łysak, Paweł / Irmer, Thomas: Kollision der Werte. Paweł Łysak, Intendant des Teatr Powszechny in Warschau, über Angriffe auf Schauspieler, staatliche Repression und lokalen Widerstand im Gespräch mit Thomas Irmer 10/22

Wodzinski, Paweł / Klata, Jan / Irmer, Thomas: Weggefeht. In Polen werden derzeit Intendanten neu besetzt. Zwei ehemalige Theaterleiter über politische Ränkespiele im Gespräch mit Thomas Irmer 10/24

## **Thema Landesbühnen (10/II)**

Decker, Gunnar: Der Bombenentschärfer. Reinhard Simon, Intendant der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, ist ein Experte für schwierige Situationen – so auch für die neue Aufgabe seines Hauses als Landestheater 10/34

Eilers, Dorte Lena: Helden der Landschaft. Wie die Kulturpolitik Theater immer mehr in die Fläche treibt und deren Macher an die Grenzen des Machbaren 10/29

Heißenhuber, Katharina / Förster, Marie / Glasewald, Julia / Schnicke, Patrick / Westermeier, Raphael / Vogel, Regina: Wir fahrn, fahrn, fahrn .... Wer an Landesbühnen arbeitet, muss vor allem eines lieben: Theater zu spielen, egal wo. Doch zu welchem Preis? – Wir haben Mitglieder des Ensemble-Netzwerks befragt 10/38

Schombert, Mirko / Eilers, Dorte Lena: Rückendeckung. Mirko Schombert, Intendant der Burghofbühne Dinslaken, über die Kunst des Nomadentums und die Fesseln der Sparpolitik im Gespräch mit Dorte Lena Eilers 10/32

### **Thema Russland und die Revolution (11)**

Buzhor, Maria: Russland, was willst du von mir? Das russische Theater im Räderwerk der Macht – eine Reportage aus Moskau 11/18

Hayner, Jakob: Putsch in der Plastikwelt. Maxim Didenkos „Tschapajew und Pustota“ beim Kunstfest Weimar ist ein psychedelischer Trip durch hundert Jahre russischer Geschichte 11/13

Irmer, Thomas: Die vergessene Hungerhölle. Das Stück „67/871“ vom Sankt Petersburger Teatr Pokoleniy über die Leningrader Blockade 11/22

Lardi, Ursina / Rau, Milo / Hayner, Jakob: Die erstarrte Revolution. Die Schauspielerin Ursina Lardi und der Regisseur Milo Rau über ihr Stück „Lenin“, das Jahr 1917 und den Sturm auf den Berliner Reichstag im Gespräch mit Jakob Hayner 11/14

Ruda, Frank: Heute, 1917. Über die Oktoberrevolution und Formen der Wiederholung des Vergangenen 11/11

Zielke, Erik: Wir existieren. Das Pussy Riot Theatre als Agitprop im Geiste der Revolution 11/21

### **Thema Theater und Migration (12)**

Decker, Gunnar: Der rettende Zweifel. Der Autor und Regisseur Nuran David Calis sucht den Dialog zwischen den Religionen – auch mit Extremisten 12/16

Kadivar, Pedro: „Achtung: Exoten! Opfer! Helden!“. Der Geflüchtete als Theaterfigur 12/11

Koohestani, Amir Reza / Eilers, Dorte Lena: Der Fall Europa. Eine Gegendarstellung. Der iranische Regisseur Amir Reza Koohestani über seinen „Kirschgarten“ am Theater Freiburg und die Zensur im Kopf im Gespräch 12/13

Mouawad, Wajdi: Das Messer in der Kehle. Rede zur Eröffnung der Frankfurter Buchmesse 2017 12/19

## **Was macht das Theater?**

Hayner, Jakob / Ludwig, Janine: Was macht das Theater, Janine Ludwig? 1/104

Krumbholz, Martin / Bramkamp, Nicola: Was macht das Theater, Nicola Bramkamp? 2/80

Dittrich, Christoph / Decker, Gunnar: Was macht das Theater, Christoph Dittrich? 3/104

Wirth, Andrzej Tadeusz / Irmer, Thomas: Was macht das Theater, Andrzej Wirth? 4/88

Hillmann, Lutz / Decker, Gunnar: Was macht das Theater, Lutz Hillmann? 5/88

Eilers, Dorte Lena: Was macht das Theater, Oper Halle? 6/96

Müller-Tischler, Ute / Brack, Katrin: Was macht das Theater, Katrin Brack? 9/120

Lunin, Sandro / Hayner, Jakob: Was macht das Theater, Sandro Lunin? 10/88

Szalma, Dorotty / Bartsch, Michael: Was macht das Theater, Dorotty Szalma? 11/80

Grunwald, Morten / Irmer, Thomas: Was macht das Theater, Morten Grunwald? 12/80

## **Beilagen**

IXYPSILONZETT – Jahrbuch für Kinder- und Jugendtheater 2017 1/2017

IXYPSILONZETT – Das Magazin für Kinder- und Jugendtheater 3/2017

double – Das Magazin für Puppen-, Figuren- und Objekttheater 4/2017

IMMERSION Insert Berliner Festspiele 6/2017

Elia Rediger „Oh Boyoma!“, Poster, Konzert Theater Bern 6/2017

TdZ Spezial Frankreich 10/2017

IXYPSILONZETT – Das Magazin für Kinder- und Jugendtheater 10/2017

double – Das Magazin für Puppen-, Figuren- und Objekttheater 11/2017

Welt / Bühne – Plattform für internationale Dramatik 12/2017